

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 331.

Montag, den 27. November.

1843.

### Nachrichten.

\* Unsere Freunde aus Bukarest und Krajowa, deren Erscheinen während der Messen immer so freudig begrüßt wird, werden in ihrer Heimath Lipskanier genannt. Diese Bezeichnung soll, wie man vernimmt, dort ein wahrer Ehrentitel sein und kaufmännisches Ansehen verleihen.

\* Auch in dem so eben zum Ende sich neigenden Novembermonate hat der Tod ein Mitglied der sächsischen Ständeversammlung, den Abg. Kahlenbeck, ereilt. Während des letztverwichenen Landtags entwickelte er seine größte Thätigkeit bei der Eisenbahnfrage, wobei es ihm freilich nicht nach seinen Wünschen hinsichtlich des Tracts von Chemnitz nach Zwickau ging. Bei der Hauptabstimmung sprach er sich daher verneinend aus. — Es mag bei dieser Gelegenheit hier ebenfalls auf den, die Portraits mehrerer unserer Abgeordneten zeichnenden Aufsatz im Octoberhefte von Biedermanns trefflicher „deutscher Monatschrift“ hingewiesen werden. Wir mögen versichern, daß darin in vielen Beziehungen Wahrheitgetreues und, wie es Unterrichteten dünken dürfte, nicht bloß auf den Tribünen Erlauchtes zu finden ist.

\* Ein höchst dankenswerthes Unternehmen hat unser Mitbürger, Advocat Hermsdorf, begonnen. Das erste Heft der von ihm herausgegebenen Mittheilungen aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig (Leipzig, Festsche Verlagsbuchhandlung, 1844) liegt uns vor. Sehr dankenswerth ist insbesondere, daß der Herausgeber mit großer Mühe die einzelnen Gegenstände durch verweisende Bemerkungen in Zusammenhang gebracht hat. Der Beifall aller Bürger unserer Stadt, die sich für das städtische Gemeinwesen interessieren, und insbesondere der Stadtverordneten, denen er ein nöthiges Hilfsmittel zu ihren Berathungen bietet, wird nicht ausbleiben.

\* Punct 5 Uhr Nachmittags am 1. März 1844 werden die im Jahre 1818 creirten k. s. Cassenbills, welche dann noch im Umlaufe befindlich, gänzlich werthlos und können weder nachträglich umgetauscht werden, noch dagegen die Berufung auf die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand stattfinden. Die diesfällige Verordnung ist unterm 9. November 1843 ergangen.

\* Der Geh. Hofrath Dr. Eichstädt in Jena hat vor Kurzem die Geringschätzung gerügt, mit welcher Viele in unserer Zeit auf die classischen Studien herabsehen, und vergessen, daß eben diese Studien am sichersten die Denkkraft entwickeln, den Geschmack bilden und den Charakter durch Humanität veredeln.

\* Herr Dr. Emil Ferdinand Vogel hat mit dem 1. December d. J. beginnende Vorträge über die ersten Grundlagen der mündlichen und schriftlichen Beredsamkeit angekündigt. Sie haben die Bestimmung, dieses wichtige Thema von dem Gesichtspuncte aus zu behandeln, welcher dabei für die wirklichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens der vorherrschend entscheidende ist. Die aufzustellenden Belege für die nach und nach in den zwölf Vorträgen zur Erörterung kommenden Hauptregeln werden aus den Werken der ausgezeichnetsten deutschen Redner geschöpft sein und eine genau in das Einzelne eingehende Beurtheilung erfahren, um an diesen Beispielen die Gültigkeit der Regeln selbst nachweisen zu können. Dabei sollen nicht nur die gewöhnlichen socialen Lebensverhältnisse als Veranlassungsgründe zur Ausübung der bürgerlichen Redekunst in das Auge gefaßt werden, sondern es liegt auch die Absicht vor, die Eigenthümlichkeiten der für unser jetziges constitutionelles Staatsleben so wichtigen politischen Redekunst genau zu erörtern und durch interessante praktische Belege in das gehörige Licht zu setzen, wozu unter andern schon die Landtagsverhandlungen in den einzelnen deutschen Staaten sehr reichen Stoff darbieten.

### Witterungs-Beobachtungen

vom 19. bis 25. Novbr. 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Nov.	Barom. b. 10 <sup>o</sup> + R. Stunde.	Therm. nach R. Pariser Z. Lin.	Wind.	Witterung.	
19. a	Morgens 8	27 7,2	+ 1,4	SSW.	rübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 7,9	+ 3,7	SSW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 9,3	+ 3—	SW.	trübe.
20.	Morgens 8	— 9,9	+ 1,8	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 5—	SSO.	trübe, windig.
	Abends 10	— 8—	+ 4—	SSO.	trübe
21.	Morgens 8	— 8,9	+ 3,2	SW.	leichte Wolken.
	Nachmittags 2	— 8,4	+ 6,2	WSW.	trübe.
	Abends 10	— 7,3	+ 6,4	WSW.	trübe, Wind.
22.	Morgens 8	— 6,8	+ 9,6	SW.	trübe, Wind.
	Nachmittags 2	— 6,7	+ 11—	SW.	Regen, Wind.
	Abends 10	— 7—	+ 8—	SW.	trübe, feucht.
23.	Morgens 8	— 7,2	+ 8,4	SSW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 7,2	+ 11—	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 6,7	+ 9—	SW.	gestirnt.
24.	Morgens 8	— 6—	+ 8,8	SW.	dicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 5,9	+ 8—	SW.	Regen.
	Abends 10	— 4,7	+ 6,2	SW.	trübe, feucht.
25.	Morgens 8	— 5,7	+ 2	SW.	trübe, Regen.
	Nachmittags 2	— 7,3	+ 3—	W.	trübe, feucht.
	Abends 10	— 9—	+ 3—	NW.	trübe, feucht.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.